

BEST Beef 3.0 Weiterentwicklung des Programms

BEST Beef steht für „Bündnis für Exzellenz, Sicherheit und Transparenz“ in der Rinderhaltung. Gemeinsam mit Partnern aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und Wissenschaft hat McDonald's Deutschland bereits 2010 ein praxisorientiertes Bonusprogramm entwickelt, das gute landwirtschaftliche Praktiken und damit eine Verbesserung von Tierwohl und Tiergesundheit belohnt.

Vor dem Hintergrund zu nachhaltigerer Rindfleischherzeugung hat McDonald's im Jahr 2017 eine umfassende Neubewertung durchgeführt. Die wichtigsten Themen sind auch weiterhin tiergerechte Haltungsformen, eine verbesserte Tiergesundheit bei möglichst geringem Arzneimitteleinsatz sowie eine Verringerung der CO₂-Emissionen.

Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde das „BEST Beef“- Programm im Jahr 2019 und zuletzt im Jahr 2022 weiterentwickelt.

Im Jahr 2024 wird nun aus BEST Beef 2.0 BEST Beef 3.0 - mit einer neuen Auslegung der verpflichtenden Modulen 1 (Haltungsmanagement) und 2 (Gesundheitsmanagement). Ergänzt wird das bestehende Programm durch das neue, dritte optionale Modul Klimamanagement, welches als Grundvoraussetzung die SBTi-Konformität vorschreibt.

Grundvoraussetzung

Als Basis für die Teilnahme am „BEST Beef“- Programm wird eine QS-Zertifizierung oder die QS-Anerkennung von QM Milch (= QS mit Status 1008) inklusive Konformität zu Haltungsform 2 (5-stufig <https://haltungsform.de/kriterien-5stufig/> Stand März 2024, abgerufen am 03.07.2024) benötigt.

Das Programm gilt für deutsche Schlachtkühe mit einem Mindestalter von 24 Monaten und einem Schlachtgewicht für alle Rassen von mindestens 220 kg.

Der BEST Beef-Zuschlag muss in der Abrechnung an den Landwirt gesondert dargestellt werden.

Die Module 1 und 2 sind beide verpflichtend, dennoch können Tiere, die unter den 40 Monaten liegen ins System liefern, erhalten dann aber keinen Zuschlag für die Nutzungsdauer.

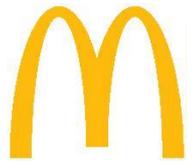
Die Einhaltung der BEST Beef-Kriterien werden bei Haltungsform 2 als Kombiaudit zu den bereits bestehenden Überprüfungen (Audit) bei einem QS-/QM-Audit durchgeführt. Sollte der landwirtschaftliche Betrieb bereits jährlich von den anerkannten Zertifikatgebern QM+, DLG-Bronze, auditiert werden, so fällt kein weiteres BEST Beef Audit an.

Bei Haltungsform 3 und 4 wird generell kein zusätzliches BEST Beef Audit durchgeführt, sondern die Zertifikate der jährlichen Kontrolle der zugelassenen Systeme (QM++, QM+++, DLG Silber, DLG Gold, Grünlandkuh 3.0, FAIRFARM und Müller's Landrind***) akzeptiert.

BEST Beef 3.0

BESCHREIBUNG DER BEST Beef 3.0 MODULE

Version: 07.2024



BEST Beef 3.0 Zuschläge

Modul 1 – Haltungsmangement (verpflichtend):

Wahlmöglichkeit zwischen

Haltungsform 2	oder	€ 0,05.- pro kg Karkasse
Haltungsform 3	oder	€ 0,16.- pro kg Karkasse
Haltungsform 4		€ 0,22.- pro kg Karkasse

Modul 2 – Gesundheitsmanagement – Nutzungsdauer des Einzeltiers (verpflichtend):

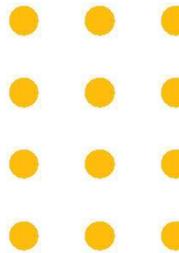
Wahlmöglichkeit zwischen

Nutzungsdauer Stufe 1 mindestens 40 Monate	oder	€ 0,01.- pro kg Karkasse
Nutzungsdauer Stufe 2 mindestens 45 Monate	oder	€ 0,02.- pro kg Karkasse
Nutzungsdauer Stufe 3 mindestens 52 Monate	oder	€ 0,04.- pro kg Karkasse
Nutzungsdauer Stufe 4 mindestens 60 Monate		€ 0,06.- pro kg Karkasse

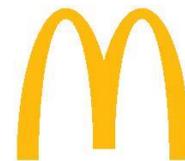
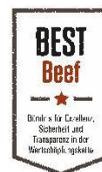
Modul 3 – Klimamanagement (optional):

Reporting via Root Global mit Bezug zum LfL-Klimarechner	€ 0,02.- pro kg Karkasse
--	--------------------------

Modul	Zuschlag pro kg Schlachtgewicht
(1) Haltungsmangement	
Haltungsform 2 oder	0,05€
Haltungsform 3 oder	0,16€
Haltungsform 4	0,22€
(2) Gesundheitsmanagement	
Nutzungsdauer Stufe 1 oder	Mind. 40 Monate 0,01€
Nutzungsdauer Stufe 2 oder	Mind. 45 Monate 0,02€
Nutzungsdauer Stufe 3 oder	Mind. 52 Monate 0,04€
Nutzungsdauer Stufe 4	Mind. 60 Monate 0,06€
(3) Klimamanagement - optional	
Reporting via LfL Klimarechner	0,02€



Voraussichtlich ab 2026: Zusätzliche Förderung CO₂-reduzierender Maßnahmen



BEST Beef 3.0 Modulbeschreibung

Modul 1 – **Haltungsmanagement (verpflichtend):**

Kriterien gelten für alle Kühe der Herde (Laktierende und Trockensteher)

Das Modul des Haltungsmanagements orientiert sich an den Anforderungen des 5stufigen Haltungsformprogramms.

Haltungsform 2 unter Einhaltung folgender Kriterien:

- **Platzangebot: Laufstall- oder Kombinationshaltung**
Mit Weidegang (mindestens 120 Tage à 2 Stunden) bzw. mit Laufhof oder Bewegungsbucht mit mindestens 4,5m² / Tier. Die Bewegungsfläche muss aus mindestens 16m² zusammenhängender Fläche bestehen.
- **Laufstall mit Liegeboxen: Tier- und Liegeplätze im Verhältnis von mindestens 1:1 / Laufstall ohne Liegeboxen: über 350kg mindestens 4m²**
- **Enthornung der Kälber – falls auf dem Betrieb praktiziert**
<6 Wochen: durch Landwirt, mit Schmerzlinderung
- **Komforteinrichtung**
Scheuer-Kratz-Bürste im Laufstall oder auf der Bewegungsfläche in der Kombihaltung
- **Fütterung**
Ausschließlich QS-zugelassene bzw. QS-anerkannte Futtermittel
- **Tiergesundheitsmonitoring**
 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof (Eingabe in QS-Datenbank)
 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring (Eingabe in QS-Datenbank)
- **Prüfrhythmus**
Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, nach ITW Prüfsystematik und das reguläre BEST Beef Audit mindestens alle drei Jahre
- **Zertifizierungen:**
QM+ / DLG Bronze / BEST Beef Audit (bis zum 31.12.2026)

Das Modul gilt nur dann als erfüllt, wenn alle Kriterien, die die Haltungsform 2 genauer definiert, eingehalten werden.

Haltungsform 3 unter Einhaltung folgender Kriterien:

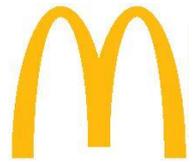
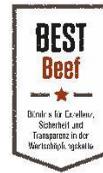
- **Platzangebot:- Laufstallhaltung**
Mit ganzjährigem nutzbarem Laufhof (mindestens 3m²/ Tier im Laufhof) oder Laufstallhaltung mit Weidegang (mindestens 6h Weidegang an 120 Tagen) oder Offenfrontlaufstall, keine Anbindung
- **Laufstall mit Liegeboxen: Tier- und Liegeplätze im Verhältnis von mindestens 1:1 / Laufstall ohne Liegeboxen: über 350kg mindestens 5m²**
- **Enthornung der Kälber – falls auf dem Betrieb praktiziert**
<6 Wochen: durch Landwirt, mit Schmerzlinderung
- **Komforteinrichtung**
Im Laufstall: Scheuer-Kratz-Bürste
- **Fütterung**
Es dürfen ausschließlich gentechnikfreie Futtermittel verwendet werden
- **Tiergesundheitsmonitoring**
 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof
 2. qualifiziertes Antibiotikamonitoring
Erfassung in einer zentralen Datenbank vergl. der QS-Systematik
- **Prüfrhythmus**
Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich
- **Zertifizierungen:**
QM++ / DLG Silber / Grünlandkuh 3.0 / Müller's Landrind*** / FAIRFARM

Das Modul gilt nur dann als erfüllt, wenn alle Kriterien, die die Haltungsform 3 genauer definiert, eingehalten werden.

BEST Beef 3.0

BESCHREIBUNG DER BEST Beef 3.0 MODULE

Version: 07.2024



Haltungsform 4 unter Einhaltung folgender Kriterien:

- **Platzangebot: Laufstallhaltung**
Mit ständigem Zugang zum Laufhof (mindestens 3m²/Tier) und Weidegang (mindestens 6h Weidegang an 120 Tagen), keine Anbindehaltung
- **Laufstall mit Liegeboxen: Tier- und Liegeplätze im Verhältnis von mindestens 1:1 / Laufstall ohne Liegeboxen: über 350kg mindestens 6m²**
- **Enthornung der Kälber – falls auf dem Betrieb praktiziert**
Enthornung nur im Ausnahmefall; auch bei <6 Wochen alten Kälbern nur nach Betäubung durch Tierarzt; mit Schmerzlinderung
- **Komforteinrichtung**
Im Laufstall: Scheuer-Kratz-Bürste
- **Fütterung**
Es dürfen ausschließlich gentechnikfreie Futtermittel verwendet werden.
mind. 60% der Futtermittel aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region.
mind. 60% der Trockenmasse frisches, getrocknetes oder siliertes Raufutter in der Tagesration
- **Tiergesundheitsmonitoring**
 1. Befunddatenerfassung am Schlachthof
 2. qualifiziertes AntibiotikamonitoringErfassung in einer zentralen Datenbank vergl. der QS-Systematik
- **Prüfrhythmus**
Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, mindestens einmal jährlich
- **Zertifizierungen**
QM+++ / DLG Gold

Das Modul gilt nur dann als erfüllt, wenn alle Kriterien, die die Haltungsform 4 genauer definiert, eingehalten werden.

Modul 2 – Gesundheitsmanagement (verpflichtend):

Kriterien gelten für das Einzeltier

Stufe 1: Nutzungsdauer des Einzeltieres mindestens 40 Monate

Stufe 2: Nutzungsdauer des Einzeltieres mindestens 45 Monate

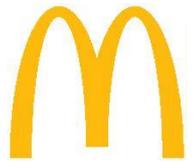
Stufe 3: Nutzungsdauer des Einzeltieres mindestens 52 Monate

Stufe 4: Nutzungsdauer des Einzeltieres mindestens 60 Monate

Definition:

Schlachalter in Monaten abzüglich Erstkalbealter in Monaten = Nutzungsdauer der Kuh in Monaten.

Die Berechnung der Nutzungsdauer erfolgt automatisch am Schlachthof und nutzt dabei die Informationen aus der HIT-Datenbank. Der maximale Zuschlag, der in Modul 2 erreicht werden kann, sind € 0,06.- pro kg Karkasse für das Einzeltier, wenn die Nutzungsdauer dieser Kuh zum Zeitpunkt der Schlachtung mindestens 60 Monate war.



Modul 3 – Klimamanagement (optional):

Kriterien gelten für den Betrieb

Listung bei Root Global mit Bezug zum LfL Rechner

Definition:

Erhebung und Dokumentation genauer Emissionsdaten für landwirtschaftliche Betriebe mittels des genannten Systems. Messen des CO₂-Fußabdrucks, Reduzierung der Emissionen und Umsetzung nachhaltiger Praktiken am Betrieb mit der Root Global Plattform. Der landwirtschaftliche Betrieb muss im jeweiligen laufenden Kalenderjahr mit der VVVO-Nummer bei Root Global gelistet sein.

Ausblick: Maßnahmenberücksichtigung zur Verbesserung des Klimamanagements in den kommenden Jahren folgend.

(Zugang zu RootGlobal über folgenden Link: <https://www.rootglobal.io/>)

BEST Beef 3.0 Audit

Um die im Modul 1, 2 und 3 beschriebenen Kriterien zu auditieren, bitten wir Sie die folgenden Dokumente, Unterlagen, Informationen, etc. am Audit-Tag bereit zu halten:

Haltungsform:

- Bauplan Stall
- Positionierung Scheuerkratzbürste
- Tagesaktueller Auszug aus der HIT-Datenbank
- Dokumentation Weidegang (z. B. Weidekalender)
- QS - / QM – Nachweis

BEST Beef Audits:

Zugelassene Zertifizierungsstellen für BEST Beef Audits sind Status 07.2024 folgende:

- QAL
- Milchprüfing Bayern
- Milchprüfing Baden-Württemberg
- LKS – Landwirtschaftliche Kommunikations- und Servicegesellschaft mbH
- ACG Agrar-Control GmbH

